

WINTERBERG

Schnell informiert



Betäubungsmittel im Straßenverkehr

4. Auflage

 BOORBERG

Reihe: Schnell informiert

Betäubungsmittel im Straßenverkehr

Carsten Winterberg
Polizeirat

4., aktualisierte Auflage, 2022

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek | Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über www.dnb.de abrufbar.

4. Auflage, 2022

ISBN 978-3-415-07161-2

E-ISBN 978-415-07162-9

© 2007 Richard Boorberg Verlag

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Titelfoto: © Torkhov – stock.adobe.com | Satz: abavo GmbH, Nebelhornstraße 8, 86807 Buchloe | Druck und Bindung: plumpdruck & medien GmbH, Rolandsecker Weg 33, 53619 Rheinbreitbach

Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG | Scharrstraße 2 | 70563 Stuttgart

Stuttgart | München | Hannover | Berlin | Weimar | Dresden

www.boorberg.de

Vorwort

Die nunmehr vierte Auflage dieses Werkes zeigt, wie wichtig das Thema Betäubungsmittel im Straßenverkehr trotz allen technischen Fortschritts immer noch ist.

Die fortschreitende Digitalisierung, die wir ständig im Straßenverkehr bemerken und zukünftig noch intensiver bemerken werden, und die Automatisierung werden die Verkehrssicherheit grundsätzlich begünstigen. Der Mensch als Zentrum des Verkehrsgeschehens wird bleiben.

Letztendlich ist das wichtigste Element zur Verhinderung von Verkehrsgefahren weiterhin der voll handlungsfähige Verkehrsteilnehmer.

Auch die neueren, teilweise bereits umgesetzten und praktizierten Ansätze der Medizin werden in den Verkehrsbereich hineinreichen. Die Anzahl von Patienten, die Betäubungsmittel zur Schmerz- oder Suchtbehandlung auf ärztliche Verschreibung erhalten, wird sich sicherlich erhöhen. Das führt folglich zu einer vermehrten Anzahl von Verkehrsteilnehmern, insbesondere Kraftfahrzeugführern, die medizinisch indiziert mit Betäubungsmitteln im Körper auf den Straßen unterwegs sind; neben denen unter teils psychoaktivem Medikamenteneinfluss. Je nach Feststellungssituation wird jeder Fall rechtlich individuell mit allen praktischen Problemstellungen zu prüfen sein.

Das Wissen über alkoholbedingte Fahrunsicherheit wird nicht näher erläutert.

Verkehrspräventive Arbeit und Fahrschulen

Bekanntermaßen löst repressives Tätigwerden nicht alle Probleme, auch nicht im Verkehrsbereich.

Neben diversen notwendigen Kampagnen, beispielsweise des Bundes gegen Alkohol und Drogen im Straßenverkehr e. V., ist es

sinnvoll, dort anzusetzen, wo der Startpunkt der motorisierten Fahrkarriere aller liegt: bei den Fahrschulen.

Zu den theoretischen Inhalten der Fahrausbildung gehört folgerichtig die Lektion über die persönlichen Voraussetzungen und den Risikofaktor Mensch, die insbesondere Kenntnisse zu Einschränkungen durch Alkohol und andere Drogen vermittelt.

Darüber hinaus vielversprechend ist das „Peer“-Projekt, das auf Information von Fahrschülern über Risiken von Alkohol- und Drogenkonsum durch junge Führerscheineulinge abzielt und bei Beteiligten gut ankommt. Es wurde ab 2000 entwickelt und von 2003 bis 2005 in acht Bundesländern, schließlich bis 2008 als EU-Modellprojekt in einigen EU-Mitgliedstaaten durchgeführt. Aktuell läuft es in neun Bundesländern in vielen Fahrschulen. (www.peer-projekt.de)

Gewidmet der MQ 2021: Claudia Stickelbrock, Guido Bloch, Stefan Boese, Andreas Koptik, Stefan Kryschik, Heiner Mies, Michael Schüttler, Bernd Schumann.

November 2021

Carsten Winterberg

Inhaltsverzeichnis

I. Drogenkunde	15
1. Cannabis/Haschisch/Marihuana (Ebenfalls genannt: Shit, Kraut, Gear, Pot, Smoke, Herb)	15
2. Amphetamine, Amphetaminderivate, Ecstasy	19
a) Amphetamin, Metamphetamin (Ebenfalls genannt: Speed, As, Sulfat, Sulf, Whizz, Amp, Pep, Amph, Gülle, Crank, Crystal).	19
b) Ecstasy (Ebenfalls genannt: XTC, Smarties, E, Adam, Emphaty, Love-Drug)	22
3. Piperazinderivate	24
4. Gamma-Hydroxy-Buttersäure (GHB), Gammabutyrolacton (GBL)	27
a) Gamma-Hydroxy-Buttersäure (Ebenfalls genannt: Liquid Ecstasy, Salty Water, G-Riffick, Soap, Pearl, Liquid X, Gamma- Hydroxy-Butyrat)	27
b) Gammabutyrolacton (Ebenfalls genannt: Renewtrient, Blue Nitro, Gamma G).	28
5. Heroin (Diamorphin, Diacetylmorphin) (Ebenfalls genannt: Junk, Scag, Smack, Horse, H, Braunes, Shore)	29
6. LSD (Lysergid) (Ebenfalls genannt: Pappé, Pappen, Papers, Trips, Säure, Blotter)	33
7. Cocain (Ebenfalls genannt: Schnee, Koks, Coke, White Lady, Heaven Dust)	35
8. Crack und Freebase (Crack auch Rocks, Roxanne; Freebase auch Base, Baseball).	38

9. Benzodiazepine	39
10. Barbiturate	40
11. Methylphenidat	41
12. Substitutionsmittel	43
a) Methadon/Polamidon	44
b) Codein	44
c) Dihydrocodein	45
d) Buprenorphin	45
13. Rauschpilze (Ebenfalls genannt: Magic Mushrooms, Zauberpilze, Psilos)	46
14. Mescaline (Meskalin)	47
15. Neue psychoaktive Stoffe	47
II. Drogen und Straßenverkehr	51
1. Auffälligkeiten und Erscheinungsformen des Drogenkonsums	59
a) Symptome, Verkehrsauffälligkeiten und typische Utensilien	61
b) Testmöglichkeiten durch die Polizei	67
2. Die Verkehrskontrolle	72
3. Die Verkehrsverstöße	77
a) Allgemeines	77
b) § 24 a StVG	79
c) § 316 StGB	88
d) § 315 c StGB	93
4. Maßnahmen	95
a) Allgemeines	95
b) Durchsuchung	97
c) Blutprobe, Untersuchung	97
d) Benachrichtigung anderer Stellen und deren Maßnahmen	99
e) Führerscheinbeschlagnahme durch die Polizei	105
f) Unterbinden der Weiterfahrt	107
Schnellübersicht	109

Abkürzungsverzeichnis

a. A.	anderer Ansicht
ABDA	Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände (ursprünglich Arbeitsgemeinschaft der Berufsvertretungen Deutscher Apotheker)
Abs.	Absatz
ADEBAR	Aufbau analytischer Datenbanken, Erhebung und bundesweite Bereitstellung von analytischen Daten und Referenzmaterialien (EU-Projekt)
a. F.	alte Fassung
AMG	Arzneimittelgesetz
Anh.	Anhang
Az.	Aktenzeichen
BABl	Bundesarbeitsblatt
BADS	Bund gegen Alkohol und Drogen im Straßenverkehr e. V.
BayObLG	Bayerisches Oberstes Landesgericht
Bay PAG	Bayerisches Polizeiaufgabengesetz
BayVGH	Bayerischer Verwaltungsgerichtshof
BfArM	Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBI	Bundesgesetzblatt
BGH	Bundesgerichtshof
BGHSt	Sammlung der Entscheidungen des BGH in Strafsachen

BAK	Bundeskriminalamt
BMG	Bundesministerium für Gesundheit
BR	Bundesrat
BRD	Bundesrepublik Deutschland
BT	Bundestag
BT-Drs	Bundestagsdrucksache
BtM	Betäubungsmittel
BtMG	Betäubungsmittelgesetz
BtMVV	Betäubungsmittelverschreibungsverordnung
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BZE	Benzoylecgonin
CIF	Cannabis Influence Factor
DAZ	Deutsche Apotheker Zeitung
Drs.	Drucksache (auch: Drucks.)
DRUID	Driving under the Influence of Drugs, Alcohol and Medicines (Europäisches Projekt)
DVR	Deutscher Verkehrssicherheitsrat e. V.
EBDD	Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht
EMCDDA	European Monitoring Centre for Drugs and Drug Addiction
EU	Europäische Union
EG	Europäische Gemeinschaft
e. V.	eingetragener Verein

f.	folgende
FeV	Fahrerlaubnisverordnung
ff.	fortfolgende
Fn.	Fußnote
g	Gramm
GStA	Generalstaatsanwalt, Generalstaatsanwaltschaft
h	Stunde(n)
h. M.	herrschende Meinung
INCB	International Narcotics Control Board
JBl	Justizblatt
JGG	Jugendgerichtsgesetz
JMBI	Justizministerialblatt
KBA	Kraftfahrt-Bundesamt
Kfz	Kraftfahrzeug
KG	Kammergericht
kg	Kilogramm
KK	Karlsruher Kommentar
LG	Landgericht
LKA/LKÄ	Landeskriminalamt/Landeskriminalämter

MDR	Monatsschrift für Deutsches Recht
ME PolG	Musterentwurf eines einheitlichen Polizeigesetzes
mg	Milligramm
ml	Milliliter
MPU	Medizinisch-psychologisches Gutachten (Untersuchung)
NpSG	Neue psychoaktive Stoffe Gesetz
ng	Nanogramm
NJ	Neue Justiz
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
Nr.	Nummer
NStZ	Neue Zeitschrift für Strafrecht
NZV	Neue Zeitschrift für Verkehrsrecht
o. g.	oben genannt(e)
OLG	Oberlandesgericht
OVG	Oberverwaltungsgericht
OWiG	Gesetz über Ordnungswidrigkeiten
PKS	Polizeiliche Kriminalstatistik
PolG NW	Polizeigesetz von Nordrhein-Westfalen
RA	Rechtsanwalt
REITOX	Réseau Européen d'Information sur les Drogues et les Toxicomanies (Europäisches Informations- netzwerk zu Drogen und Sucht)
Rn.	Randnummer(n)
RR	Rechtsprechungsreport

S.	Seite(n)
StGB	Strafgesetzbuch
Std.	Stunde(n)
StPO	Strafprozessordnung
StV	Strafverteidiger (Zeitschr.)
StVG	Straßenverkehrsgesetz
StVO	Straßenverkehrsordnung
StVZO	Straßenverkehrszulassungsordnung
t	Tonne(n)
THC	Tetrahydrocannabinol
u. g.	unten genannt
u. a.	unter anderem
UAFEK	Unterausschuss Führung, Einsatz und Kriminalitätsbekämpfung
UNODC	United Nations Office on Drugs and Crime
VersG	Versammlungsgesetz
vgl.	vergleiche
VRS	Verkehrsrechtssammlung (Zeitschr.)
VU	Verkehrsunfall
VO	Verordnung
VV	Verwaltungsvorschrift
VwGO	Verwaltungsgerichtsordnung
VwVfG	Verwaltungsverfahrensgesetz
VwVG	Verwaltungsvollstreckungsgesetz